



RUNDSCHREIBEN 2/2026

Bremen, im Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Ein wenig früher als sonst wollen wir Sie mit dem zweiten Rundschreiben 2026 auf kommende Termine und auf das neue Vortragsprogramm für die Saison 2026/27 hinweisen - soweit die Termine in Kooperation mit der Wittheit und anderen Vereinen bereits jetzt feststehen.

Wir freuen uns, noch im Sommer einen Tagesausflug anbieten zu können. Das Heimatmuseum Scheeßel ist eine nahe gelegene und für die Geschichte unseres Raumes wichtige, eng mit Bremen verbundene Adresse. Am Sonnabend, dem 22. August 2026 werden wir uns dort zu einem Besuch einfinden.

Am Sonnabend, dem 10. Oktober 2026 führt uns eine Tagesfahrt in die alte Hansestadt Stade – eine Stadt, die Bremen historisch eng verbunden ist und in ihren Mauern viel Sehenswertes an Sakral- und Profanarchitektur zu bieten hat. Nähere Informationen hierzu und zu dem Termin in Scheeßel finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Vortragsprogramm startet im Herbst und wird bis zum nächsten Rundschreiben noch mit weiteren Terminen ergänzt werden. Es reicht bereits jetzt bis in das Frühjahr 2027 und wird Ihnen hoffentlich gefallen.

Auch das Bremische Jahrbuch 2026 ist in Arbeit und wird wie gewohnt bis Ende November für Sie bereit liegen. Über den Inhalt wird im kommenden Rundschreiben informiert. Schon jetzt kann man sagen, dass es wie immer, abwechslungsreich und interessant sein wird.

Mit den besten Wünschen und in der Hoffnung, Sie bei unseren Veranstaltungen und Unternehmungen begrüßen zu können, Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
VORSITZER

VORTRAGSPROGRAMM 2026/2027

Mehr Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie stets auch auf www.historische-bremen.de bzw. www.hausderwissenschaft.de, wo die Vorträge stattfinden. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse.

- **Dienstag, 10. November 2026 um 19 Uhr**
Prof. Dr. Matthias Kluge, Bremen
Hansische Kreditwirtschaft im Mittelalter – Quellen, Orte, Fragestellungen
Haus der Wissenschaft, Obers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen, MAUS
- **Dienstag, 24. November 2026 um 19 Uhr**
Prof. Dr. Tassilo Schmidt, Bremen
Die Entstehung des Weihnachtsfestes unter Kaiser Konstantin
Haus der Wissenschaft, Obers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen, Verein Brem. Kirchengeschichte, Stiftung Bremer Dom, MAUS, Freundeskreis Antike
- **Donnerstag, 21. Januar 2027 um 19 Uhr**
PD Dr. Florian Klimscha, Hannover
Piraterie von der Antike bis zum Bremer Johann Hollemann
Haus der Wissenschaft, Obers-Saal
Zusammen mit Brem. Gesell. Vor und Frühgeschichte, Freundeskreis Antike
- **Mittwoch, 17. Februar 2027 um 18 Uhr**
Dr. Matthias Loeber, Bremen
Radikal. National. Einblicke in das Netzwerk der extremen Rechten in Bremen 1890-1925
Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal
- **Donnerstag, 4. März 2027 um 19 Uhr**
Dr. Sebastian Messal, Hannover
Wikinger im Ostseeraum
Haus der Wissenschaft, Obers-Saal
Zusammen mit Brem. Gesell. Vor und Frühgeschichte, Freundeskreis Antike
- **Dienstag, 13. April 2027 um 19 Uhr**
Dr. Vera Lüpkes, Lemgo
Die Weserrenaissance und Italien
Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit Wittheit zu Bremen, Freundeskreis Antike, Kunsthalle, Verein zur Förderung des Welterbes

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9:00–13:00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de

TAGESFAHRTEN

Das Heimatmuseum in Scheeßel und seine historischen Verbindungen nach Bremen

Tagesfahrt am Samstag, dem 22. August 2026

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Böltz

in Kooperation mit dem Verein für Niedersächsisches Volkstum e.V.

Dieser Ausflug führt uns in das Heimatmuseum Scheeßel, eines der ältesten Freilichtmuseen in Niedersachsen. Ein erstes Museumsgebäude, das sogenannte „Heimathaus“ wurde 1913 im Scheeßeler Kernort abgetragen und am heutigen Standort wiederaufgebaut. Heute besteht die Anlage aus 14 historischen Gebäuden. Die Gründungsgeschichte des Museums ist eng mit der Entstehung der Niedersächsischen Heimatbewegung verbunden und geht auf das große Trachtenfest 1904 zurück, auf dem auch der Verein für Niedersächsisches Volkstum gegründet wurde. Der hauptamtliche Leiter des Scheeßeler Heimatmuseums, Dr. Matthias Loeber, ist der Historischen Gesellschaft eng verbunden und wird uns durch die Anlage führen. Das Museum bewahrt überregional bedeutende Künstlernachlässe, wie den des im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts in Bremen wirkenden Malers Ernst Müller-Scheeßel. Als Schwager Ludwig Roselius' prägte er die Böttcherstraße wesentlich mit. Darüber hinaus haben sich das Museum und der Verein besonders verdient gemacht um die Erhaltung der Technik des Blaudrucks, der 2018 in die internationale Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde.

Leistungen:

Die Teilnahme an der Fahrt ist für Mitglieder beider Vereine kostenlos.

Eventuell anfallende Fahrtkosten und Führungsgebühren werden individuell beglichen.

Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle. Nichtmitglieder zahlen einen Kostenbeitrag von 15,- €.

Treffpunkt ist das **Heimatmuseum Scheeßel, Am Meyerhof 1, 27383 Scheeßel.**

Die **Führung beginnt um 11.00 Uhr.** Die Anfahrt erfolgt individuell.

Wer gemeinsam mit dem Zug nach Scheeßel fahren möchte, trifft sich um 9.45 Uhr im Bremer Hbf. in der Eingangshalle hinter dem Infostand der DB. Um 9.57 Uhr fährt RB41 nach Scheeßel. Vom Bahnhof Scheeßel sind es 1,5 km zu Fuß bis zum Museum. ÖPNV vor Ort gibt es am Sonnabend nicht.

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9:00–13:00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de

Die alte Hansestadt Stade

Tagesfahrt mit dem Bus am Samstag, 10. Oktober 2026

Leitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Böltz

in Zusammenarbeit mit dem Verein für Niedersächsisches Volkstum e.V.

Die alte Hansestadt Stade ist historisch vielfach mit Bremen verbunden. Die um 1000 in der Burg Stade ansässigen Grafen waren Vasallen der Bremer Erzbischöfe. Mit Hartwig I. war der letzte Stader Graf sogar selbst zum Erzbischof Bremens gewählt worden. Nach der Besetzung Stades durch Heinrich den Löwen kam die Stadt erst 1245 endgültig zum Erzbistum Bremen und erlebte in der Folgezeit eine Blüte als Hansestadt, die zunächst mit Hamburg konkurrierte (Marktort mit Münzrecht). Stade hatte vier Pfarrkirchen und zwei bedeutende Klöster in seinen Mauern. Nach dem Westfälischen Frieden war Stade Vorort der schwedischen Krone im Nordseebereich und Hauptort der Herzogtümer Bremen und Verden. In Stade hat sich eine pittoreske Altstadt mit alten Hafenanlagen erhalten. Am Schwingehafen werden wir uns zunächst den Schwedenspeicher mit dem historischen Museum der Stadt ansehen. Unser anschließender Stadtrundgang führt uns zu Kaufmannshäusern, dem Johanniskloster und auch den beiden erhaltenen mittelalterlichen Kirchen mit ihrer Ausstattung, bei der die historischen Orgeln herausragen. Die älteste erhaltene Orgel von Arp Schnitger in St. Cosmae wird uns exklusiv vorgeführt. Nach dem Mittagessen im ältesten erhaltenen Haus der Stadt (im Reisepreis enthalten) besuchen wir das Freilichtmuseum auf der Insel, das historische Altländer Bauernhäuser zeigt, die dort wiederaufgebaut wurden. Die umgebende Gartenanlage auf den ehemaligen Festungsbastionen wurden übrigens von den Bremer Gartenkünstlern Christian Roselius und Emil Högg angelegt.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus ab/an Bremen
- Eintritte und Führungen, Audiosystem
- Orgelvorführung
- Mittagessen (Tagesgericht)
- wissenschaftliche Reiseleitung
- Mindestteilnehmerzahl 30
- Kosten der Fahrt: 88,- €.

Programmänderungen vorbehalten

Reiseveranstalter Ars Vivendi - Kulturreisen

Historische Gesellschaft Bremen e.V.

Geschäftsstelle Mo: 9:00–13:00 Uhr

Tel./ Fax 0421-325128

info@historische-bremen.de

www.historische-bremen.de